



Aktionsbündnis gegen Rechts
WIR SIND MEHR!
BREMERHAVEN BLEIBT BUNT!

Presseerklärung
06.12.2021

Impfgegner*innen verharmlosen Holocaust

Impfgegnerische Parolen in Bremerhaven

Seit einigen Wochen werden in Bremerhaven impfgegnerische Parolen (z.B. am Deich, vor einigen Geschäften, Schulen, Kindergärten) gesprüht. Sie fordern dazu auf, sich nicht impfen zu lassen, sprechen hinsichtlich der Coronabestimmungen von einem "Genozid" oder reden von einer drohenden "Diktatur", die die Freiheit einschränken soll. Seinen Höhepunkt erreichte das Unterfangen am Wochenende des 27./28. Novembers, als der Kindergarten in der Ellhornstraße in Geestemünde mit Hakenkreuzen und den Schriftzügen „Impfung macht frei“ versehen wurde. Diese Schmiererei wird von uns vehement verurteilt. Das Verwenden von NS-Symbolen ist strafbar. Besonders durch das Beschmieren von Einrichtungen, die mit Kindern arbeiten (Schulen, Kindergärten, Krippen) wird versucht, Eltern und Kinder zu manipulieren. Zudem wird Angst verbreitet und beunruhigt. Die Vergleiche, die mit dem Holocaust gezogen werden, verharmlosen Genozide und Antisemitismus. Eine solche Geschichtsverdrehung nehmen wir nicht hin. Auch die ist strafbar.

„Spaziergänge“ gegen die Corona-Maßnahmen

In der vergangenen Woche fanden zwei „Spaziergänge“ von Coronaleugner*innen, Impfgegner*innen und Querdenker*innen in Bremerhaven (in der Lessingstraße und Bürgermeister-Smidt-Straße) statt. Auch dabei wurden Plakate und Losungen mit Holocaustrelativierungen gezeigt. Laut schreiend marschierten die Teilnehmenden durch die Stadt und forderten unter anderem "Freiheit" und ein sofortiges Ende aller Maßnahmen. Diese „Spaziergänge“ finden deutschlandweit statt und sind auch für die nächsten Wochen geplant (in Bremerhaven Freitagabends durch die Bürgermeister-Smidt-Straße). In anderen Städten ist es auch schon zur Bedrohung von Politiker*innen an ihrer Privatadresse gekommen. Bei den „Spaziergängen“ tauchen Gruppierungen und Einzelpersonen aus dem politisch rechten Spektrum auf, gegen die wir uns seit Jahren zur Wehr setzen. Wer mit Nazis marschiert, unterstützt diese. Diejenigen, die da „spazieren gehen“, reden von der Spaltung der Gesellschaft, wobei sie durch sie selbst vorangetrieben wird.

Das Aktionsbündnis gegen Rechts "Bremerhaven bleibt bunt!" appelliert an die Menschen in unserer Stadt, sich von solchen Aufmärschen nicht beeinflussen zu lassen und weiterhin gemeinsam solidarisch durch die Corona-Krise zu gehen.

Die Holocaustrelativierungen werden wir zur Anzeige bringen.